

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 45 (1929)

Heft: 27

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weltliche Interessenten aus andern Städten unseres Landes angeschlossen hatten, an der Dufourstrasse ein, um eine neu erworbene Feuerwehrlatter zu prüfen und zu übernehmen. Die bisherige Latter ist nun acht Jahre im Betrieb und konnte, weil nie entbehrlich, nie revidiert werden. Die Anschaffung war also entschieden kein Luxus mehr.

Die mehrere Stunden währenden Prüfungen, Belastungen und Messungen haben sämtliche dabei Anwesenden voll und ganz befriedigt, und die Stadt verfügt nun über eine Drehlatter, die nach Äußerung von kompetenter Seite wohl die stabilste und sicherste aller in der Schweiz in Gebrauch stehenden genannt werden darf. Schon die äußere Form darf bei ihrer reinen Zweckmäßigkeit als schön, ja raffig bezeichnet werden. Lieferant ist die Firma Kreis & Schläfli A.-G., Zürich. Um die heimische Industrie zu berücksichtigen, wurde das Chassis von der Firma Adolph Saurer A.-G. in Arbon nach neuester Art konstruiert. Der Sechszylindermotor leistet 105 Pferdestärken und verbraucht auf ebener Strecke bei voller Belastung durchschnittlich 45 Liter Brennstoff pro 100 km. Vier verschiedene Bremsen, darunter die bekannte Saurer'sche Motorbremse, gewähren trotz der Geschwindigkeit von 45 km (Motortourenzahl 1600) ein absolut sicheres Fahren. Das Halbniederrahmenchassis ist aus Spezialstahl konstruiert. Die mit Vollgummi versehenen Räder zeigen 5 m Radabstand. Der Orionführer ist Zürcher Fabrikat.

Die Latter ist mit allen erdenklichen modernen automatischen Sicherheitsvorrichtungen versehen, welche Bedienungsfehler direkt ausschließen. Alle drei Bewegungen, Drehen, Aufrichten und Ausziehen, geschehen durch den Motor, können aber im Notfall auch von Hand vollzogen werden. Das gleichzeitige Aufrichten und Ausziehen im schnellen Gang geschah bei der Übernahme in 41 Sekunden. Die Spitze der Latter steht bei vollem Auszug ohne Belastung 28,40 m senkrecht über dem Boden, bei 2,70 m Ausladung. Die Maximalsteigung beträgt 78 Grad. Die Latterspitze wurde bei verschiedenen Neigungen mit 300 kg belastet und bewährte sich wie alle Vorrichtungen ausgezeichnet. Besonders interessant sind die automatischen Sicherungsvorrichtungen, die auch allgemeine Bewunderung hervorriefen. In der Eile des Auffahrens bei einem Brandfall ist es beispielsweise leicht möglich, daß die Latter zufolge unebenen Terrains schief zu stehen kommt. In einem solchen Falle berührt ein gewichtiges Pendel, sobald eine gewisse Schiefe erreicht ist, einen Magneten, der einen elektrischen Stromkreis schließt, welcher durch eine Apparat die ganze Latter automatisch wieder in den Senkel stellt. — Das Gesamtgewicht ohne die Schlauchrolle beträgt 8610 kg. Die Latter selbst ist von der Firma Magirus in Ulm a. d. Donau erstellt; die Gußstahlbestandteile stammen aus der Firma Georg Fischer in Schaffhausen. Bemerkenswert ist auch die vollautomatische Federabstellung, die bei der Aufrichtung der Latter sofort die Feder des Chassis abstellt, d. h. versteift, so daß auch dadurch keinerlei für den Wendrohrführer be-

drohliche Schwantung erfolgen kann. Die Latterholmen sind aus Bergfichterholz, die Sprossen aus astfreiem Eschenholz gefertigt. Sämtliche Beobachtungsindikatoren und Bedienungshebel befinden sich sehr übersichtlich auf einer Seite angeordnet und können von einem Bedienungsmann leicht gehandhabt werden. — Die Messungen und Belastungsproben, bei denen alle erdenklichen Möglichkeiten durchprobiert wurden, fielen zu vollster Befriedigung der Experten aus. Die zu der Latter gehörige Motorspritze wird voraussichtlich auf Ende Oktober übernommen werden.

Förderung der Maler- und Bildhauerkunst in Bern. Der Stadtrat von Bern bewilligte 40,000 Fr. für die Aufnähme eines Fonds zur Förderung der Maler- und Bildhauerkunst in der Stadt Bern, dessen Zinsen alle zwei Jahre zur Ausschreibung von Wettbewerben zu verwenden sind.

Internationale Woche für Mechanisierung in der Landwirtschaft. Im Rahmen des Comptoir Suisse in Lausanne fand heuer zum erstenmal eine internationale Kundgebung für die Mechanisierung der Bauernbetriebe statt. Es wurden Vorträge gehalten und Demonstrationen vorgeführt sowie ein Programm für die systematische Propagierung der Maschinisierung aufgestellt. Vier Komitees wurden geschaffen: für Bodenbearbeitung, für das Studium der Motorkräfte, für das Studium der mechanischen Werkzeuge und für das Studium der wirtschaftlichen Fragen. Es waren Vertreter aus zwölf Ländern anwesend. Es soll nächstes Jahr eine neue Zusammenkunft stattfinden.

Totentafel.

† Peter Paul Walser-Hürliemann, Baumeister in Zürich, ist am 22. September im 68. Altersjahr gestorben.

† Fritz Rentschler-Müller, Schmiedemeister in Niederdorf (Baselland), starb am 25. September im Alter von 74 Jahren.

† Heinrich Muggli-Boschardt, alt Tapezierermeister in Rapperswil (St. Gallen), ist am 29. September im Alter von 82 Jahren gestorben.

† Arnold Luder-Lüthy, thurgauisch-kantonaler Bauführer in Frauenfeld, ist am 23. September im Alter von 68 Jahren gestorben.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf, Tausch und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Stb. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Stb. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

453. Wer wäre Abgeber von 1 Horizontalgatter mit 8 m langem Wagen für 1 m Stammburchgang, gebraucht, aber gut erhalten? Offerten an Fr. Müller, Sägerei, Doppeltschwand (Zug).

454. Wer hätte betriebsfähiges Dampflokomobil, stationär oder fahrbar, 20–30 PS Leistung, abzugeben? Beschreib und Preisofferten unter Chiffre 454 an die Exped.

455. Wer hat Einfachgang, kleines Modell, mit Einfach, gebraucht aber noch in gutem Zustande, abzugeben? Bei der Offerte nötige Motorstärke angeben. Offerten unter Chiffre 455 an die Exped.

456. Wer hat gebrauchten Elektromotor in tadellosem Zustande, 12–15 PS, abzugeben? Offerten unter Chiffre 456 an die Exped.

457. Wer hätte ca. 40 Stück gebrauchte Röhren, 1 1/2–2" und 3 m Länge, jedoch gut erhalten, abzugeben? Offerten an H. Kuef, mech. Werkstätte, Diegten (Baselland).

Asphaltlack, Eisenlack

Ebol (Isolieranstrich für Beton)

Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

[5393]

E. BECK, PIETERLEN

Dachpappen- und Teerproduktefabrik.